

Die Deutschen lieben ihre Tiere. Ein riesiger Markt, in dem jedes Jahr Milliarden umgesetzt werden. Den hat zum Beispiel auch der schwedische Möbelriese Ikea für sich entdeckt und in Frankreich die erste Kollektion für Hund und Katz herausgebracht. Andere Länder sollen folgen. Auf der Heimtextil in Frankfurt gibt es erstmals einen eigenen Bereich "All about pets", in dem Aussteller ihre Ideen für Hund und Katz präsentieren. Mit dabei unter anderem Hundesofas, die zum Teil mehr als 1.000 Euro kosten

Anmoderation:

Die Deutschen lieben Haustiere. Allein rund fünf Millionen Hunde soll es in Deutschland geben, andere Schätzungen sprechen sogar noch von mehr. In rund jedem dritten deutschen Haushalt leben Haustiere vom Fisch und Vogel bis zu Katz und Hund. Die Branche wächst, sagt man auch auf der größten Messe für Heimtextilien. Auf der Heimtextil in Frankfurt gibt es mit ?All about pets? sogar einen eigenen Bereich, in dem es nur um tierische Ideen geht ? zum ersten Mal, berichtet Jörg Sauerwein.

Vor einigen Jahren noch waren Vanessa Frank und ihre Mutter ganz durchschnittliche Hundebesitzer. Wenn man davon absieht, dass ihre Hunde überdurchschnittlich groß sind. Mit dem, was man so an Hundesofas oder -kissen kaufen konnte, waren die beiden nie zufrieden.

O-TON Frank

Nach zwei Jahren Entwicklungsarbeit hat es die junge Unternehmerin jetzt geschafft und bietet unter dem Namen Darling Little Place modische und strapazierfähige Hundekissen an. Je nach Hunderasse bis zu 1,20 Meter breit ? und so gemütlich, dass sich sowohl Mensch als auch Hunde oder Katzen darauf wohl fühlen sollen.

O-TON Frank

Dass der Markt für Tierbedarf spannend ist, beweist unter anderem auch die Tatsache, dass selbst der schwedische Möbelanbieter Ikea diese Zielgruppe ins Visier genommen hat. In Frankreich gibt es seit kurzem schon die Kollektion für Katz und Hund, andere Märkte wie auch Deutschland sollen folgen. Deren Kunden aber hat Friederike Erhorn nicht im Blick. Mit dem Label Laboni wendet sie sich eher an Menschen, die in ihrer Wohnung viel Wert auf Design legen. Denn häufig sei bisher doch so:

O-TON Erhorn

Und so können die Kunden je nach eigenem Wohngeschmack aus unterschiedlichsten Designs vom Körbchen in Rattan-Flechtoptik bis hin zum stylischen Hundesofa mit Holz- oder Alurahmen auswählen. Allerdings müssen Hundebesitzer da auch etwas tiefer in die Tasche greifen. Mehrere hundert bis zu knapp über 1.000 Euro kosten die tierischen Kuschelplätze.

O-TON Erhorn

Und Kunden, die für ihr Tier viel Geld ausgeben, gebe es in Deutschland genug,agt Erhorn. Und der Markt wächst, deshalb überhaupt kam man bei der Messe Frankfurt auf die Idee eines eigenen Bereichs für tierische Ideen, sagt der für die Heimtextil verantwortliche Bereichsleiter Olaf Schmidt.

O-TON Schmidt

JS Redaktion Frankfurt